



GYMNASIUM BALINGEN

– Schulzentrum Längenfeld –

Telefon: (0 74 33) 90 00 - 0
Telefax: (0 74 33) 90 00 - 40
Internet: www.gymnasium-balingen.de
E-Mail: info@gymnasium-balingen.de

Elternbrief 1 im Oktober 2003

Datum: 25.10.2003

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

die ersten Schulwochen sind vergangen – Zeit, um einen Moment innezuhalten und Ihnen zu berichten, was sich neben dem Unterricht alles ereignet hat.

Doch lassen Sie uns zunächst - wie gewohnt - einen kurzen Blick auf die **Rahmenbedingungen** werfen, mit denen wir im neuen Schuljahr arbeiten.

Die Schülerzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht: 1240 Schülerinnen und Schüler besuchen in diesem Schuljahr unsere Schule. Dabei gab es erstmals in der Jahrgangsstufe 5 sechs Klassen. Nicht nur durch diese zusätzliche Klasse, sondern auch durch den verstärkten naturwissenschaftlichen Unterricht in der Oberstufe und in den Profilen gibt es diesem Jahr im Gebäude und auch in den Turnhallen kaum noch Ausweichmöglichkeiten, und wir können nicht mehr allen Fachunterricht auch in den jeweiligen Fachräumen durchführen.

Die Unterrichtsversorgung ist aber insgesamt gut. Lediglich im Fach Musik gibt es einen Engpass, so dass der Unterricht in der Klassenstufe 8 nur einstündig durchgeführt werden kann.

Im **Lehrerzimmer** konnten wir zwei neue und drei alt bekannte Gesichter willkommen heißen: Frau Studienassessorin Christa Hess (Spanisch, Französisch, Mathematik) und Frau Fachlehrerin Rosemarie Kuhn (Mädchensport). Herr Studienassessor Thorsten Schork ((Deutsch, Französisch, Ethik) unterrichtete bereits im letzten Jahr an der Schule, Frau Studienrätin Michaela Mühlebach (Mathematik, Französisch) und Frau Studienrätin Brigitte Sailer (Englisch, Französisch) kehren beide wieder aus dem Erziehungsurlaub an die Schule zurück.

Außerdem unterrichten bei uns in diesem Schuljahr vier Referendarinnen und Referendare im zweiten Ausbildungsabschnitt: Frau Frederike Göttler (Deutsch, Geschichte), Frau Susanne Speidel (Spanisch, Englisch, Erdkunde), Frau Tanja Staudenmaier (Musik, Deutsch) und Herr Rainer Wehrle (Jungensport, Erdkunde) sowie vier Referendarinnen und Referendare im ersten Ausbildungsabschnitt und drei Praktikanten.

Neue Gesichter gab es jedoch nicht nur im Lehrerzimmer, sondern auch im **Sekretariat**: am Freitag, den 17. Oktober, wurde unsere langjährige Sekretärin Frau Edith Maute gebührend verabschiedet. Bereits seit 1. September hat ihre Nachfolgerin Frau Anette Klein ihren Dienst angetreten.

Dieses Schuljahr wird für die Lehrerinnen und Lehrer ganz im Zeichen der aufwändigen Vorbereitung für das **achtjährige Gymnasium** stehen, das ja bekanntlich ab dem Schuljahr 2004/2005 in Baden-Württemberg eingeführt wird. Wir werden Sie im Laufe des Schuljahres über die Umsetzungspläne an unserer Schule ausführlich informieren.

Eine Neuerung, die in diesem Zusammenhang geplant wurde, aber schon nach den Weihnachtsferien in Kraft tritt, ist die Einführung einer **zweiten großen Pause** nach der vierten Stunde. Die Busunternehmen stellen ihre Fahrpläne Ende Dezember um, so dass wir ab Januar mit dem Unterricht um **7.35 Uhr** zur ersten Stunde beginnen und nach der sechsten Stunden um **12.55 Uhr** den Vormittagsunterricht beenden können. Wir alle erhoffen uns von zwei großen Pausen eine stärkere Rhythmisierung des Vormittagsunterrichts.

Nicht nur die Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 bereiten sich jetzt schon auf ein **Abitur unter neuen Bedingungen** vor: neben vier schriftlichen Prüfungen und einer mündlichen Prüfung in einem dieser vier Fächer wird es eine neue mündliche **Präsentationsprüfung** geben. Auf letztere wurden bereits jetzt die neuen Zwölfklässler zwischen den Sommer- und Herbstferien gezielt vorbereitet. Außerhalb des Fachunterrichts konnten wir für alle an drei Nachmittagen einen Kurs in **Präsentationstechniken** anbieten.

Erfahrungen in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern haben gerade unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 in einem einwöchigen Praktikum im Rahmen von „**Bogy**“ hinter sich, die Auswertungen hiezu finden dann in den nächsten Wochen in der Schule statt.

Aber nicht nur Vorbereitungen für Prüfungen oder für G 8 standen in den letzten Wochen neben dem Fachunterricht auf dem Programm. Bereits in der zweiten Schulwoche konnten wir wieder eine spanische Schülergruppe aus Granada in der Schule begrüßen und Mitte Oktober war eine englische Schülergruppe von unserer Partnerschule St. Wilfried bei uns zu Gast. Auch unsere Schülerinnen und Schüler waren unterwegs: Die Mitglieder der Italienisch-AG besuchten Ende September ihre Partner in Thiene. Weitere Besuche unserer Schüler nach England, Frankreich und Spanien sind im Laufe des Schuljahres geplant. Einzelheiten und ausführliche Berichte nicht nur über den **Schüleraustausch**, sondern auch über andere Ereignisse an der Schule erfahren Sie immer zeitnah auf unserer Homepage unter www.gymnasium-balingen.de

Zwölf Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 sind inzwischen zu **Streit-Schlichtern** ausgebildet und bereiten zur Zeit ihren Einsatz in der Jahrgangsstufe 5 intensiv vor.

Über zwanzig Schülerinnen der Jahrgangsstufe 10 und 11 haben sich als **Patinnen** für die fünften und sechsten Klassen zur Verfügung gestellt, ein paralleles Vorgehen besprochen und ein gemeinsames Programm entworfen. Hier hoffen wir noch auf eine Verstärkung durch Jungen, die bereit sind ein Amt als Pate zu übernehmen.

Seit längerem schon beobachten wir unsere **außerunterrichtlichen Veranstaltungen** kritisch und haben sie deshalb am Anfang des Schuljahres einer pädagogischen Überprüfung unterzogen. Die Mehrheit des Lehrerkollegiums ist der Ansicht, dass in Klasse 5 und 6 ein Schulausflug im Zollernalbkreis und ein gemeinsamer Wintersporttag im Nahbereich auf der Alb unbedingt durchgeführt werden sollen.

Dies gilt auch für den Schullandheimaufenthalt, der bei uns zur Zeit in den siebten Klassen entweder im Winter oder im Sommer stattfindet.

Selbstverständlich soll auch der Schüleraustausch mit Frankreich, England, Spanien und Italien in der seit Jahren bewährten Form weiter durchgeführt werden.

Der gemeinsame Wintersporttag der Klassen 8 bis 11 wird in den freiwilligen Bereich verlegt, so können die Skifahrer voll auf ihre Kosten kommen und die anderen müssen nicht an einem oftmals nicht erwünschten Ersatzprogramm teilnehmen.

In den Klassen 8 bis 11 findet schon seit geraumer Zeit eine zunehmende Anzahl von außerunterrichtlichen Veranstaltungen statt, die im Laufe des Schuljahres aus dem Unterricht heraus durchgeführt werden, stellvertretend seien hier nur Gedenkstättenfahrten, Besuch von Museen, Kunstsammlungen oder historischen Schauplätzen, Theaterfahrten usw. erwähnt. Diese Veranstaltungen sollen selbstverständlich weiterhin beibehalten werden. Der fragwürdig gewordene gemeinsame Schulausflugstag für die Klassen 8 bis 11 soll jedoch in diesem Schuljahr entfallen.

Auch die Studienfahrt in der Jahrgangsstufe 12 soll eine stärkere Anbindung an den Unterricht finden und dort inhaltlich vor- und nachbereitet werden.

Alle diese Beschlüsse wurden von der **Schulkonferenz** bestätigt und gelten zunächst für ein Jahr.

Viele von Ihnen beobachten besorgt die Diskussion um die **Standortwahl von Mobilfunkmasten** in der Nähe des Schulzentrums. Der Elternbeirat und auch wir haben die Stadt in einem Schreiben darüber informiert. Unabhängig davon – so die Meinung der Schulkonferenz - sollten wir alle – Sie als Eltern und wir als Lehrerinnen und Lehrer - aber sicherlich mit allen Handybesitzern im Schulzentrum noch einmal kritisch die Frage der Handynutzung unter gesundheitlichen Aspekten und Unterrichtsstörungen (= Ausschalten während des Unterrichts) besprechen.

Wir wären Ihnen auch dankbar, wenn Sie mit Ihren Kindern noch einmal über das achtlose Wegwerfen von **Müll** im Klassenzimmer und im Schulgelände sprechen könnten. Wir beobachten eine zunehmende Gleichgültigkeit gegenüber der „Vermüllung“ und müssen immer wieder einzelne Klassenzimmer schließen, weil sie sich in einem haarsträubenden Zustand nach Unterrichtende befinden.

Wie Sie, liebe Eltern, sicherlich aus der Presse erfahren haben, wurde in diesem Schuljahr die **Arbeitszeit für Lehrerinnen und Lehrer** an Gymnasien (und beruflichen Schulen) um eine Unterrichtsstunde auf 25 Unterrichtsstunden erhöht. Diese Erhöhung fällt in eine Zeit, in der alle Lehrkräfte neben ihrem eigentlichen Arbeit noch zusätzlich – wie oben erwähnt - mit vielerlei Neuerungen zum Beispiel im Hinblick auf das Abitur und intensiven Umsetzungsplanungen für G8 an den Rand ihrer Belastung kommen. „Was macht ein Lehrer, eine Lehrerin eigentlich am Nachmittag? Welche Aufgabenfelder gehören zu ihrer Arbeit?“ Auf diese und weitere Fragen versucht das Faltblatt zur Lehrerarbeitszeit, das an unserer Schule zu Ihrer Information zusammengestellt wurde, Antworten zu geben. Ihre Kinder haben es zusammen mit diesem Elternbrief erhalten.

Mit freundlichen Grüßen!

Werner Jessen

Maren Bustorf